

Reden reicht nicht!?

Bifokal-Multisensorische Interventionstechniken

01.05. – 04.05.2014 in Heidelberg



PROGRAMM

Allgemeine Infos	3
ReferentInnen	4-5
Programm-Übersicht	6
Vorkongress	7
Programm T1-T7	8-14
Kulturprogramm	15-17
Milton Erickson Institut Heidelberg	18-19
Michael Bohne / PEP Fortbildung	20-21
Kongress Mentale Stärken	22-23
Carl-Auer Verlag	24-25
Stadtplan/Raumplan Stadthalle	26-27
Impressum	28



Bernhard Trenkle war im Frühjahr 2013 auf einer Senegal-Reise. Bei einem der vielen nächtlichen Konzerte in einem Musikclub in Dakar traf er einen senegalesischen Künstler. Nach wenigen Minuten stellte sich heraus, dass er in Wien lebt und Bernhard hatte eine Woche später in Wien ein Seminar. Unglaublicher Zufall: Das Atelier und die Wohnung des Künstlers war nur 3 Gehminuten, eine Strasse weiter, von den Seminarräumen der österreichischen Milton Erickson Gesellschaft MEGA entfernt. Die beiden trafen sich und im Atelier stand auf einem Ständer dieses Bild. Bernhard Trenkles erste Idee war: Das ist wie für unseren Kongress gemalt. Unterdessen hatte er schon recherchiert, dass Amadou Sow nicht irgendein

Künstler war, sondern der vermutlich bekannteste Maler Senegals. Mitglied des Nationalen Instituts der Schönen Künste in Dakar und Mitglied der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Er lebt und arbeitet seit 1974 in Wien und hatte unzählige Ausstellungen eigener Werke. Er hat aber auch große Ausstellungen zeitgenössischer senegalesischer Kunst z. B. in Frankreich organisiert. Nach einem schönen Abend in Wien und einem Besuch eines Lokals in dem es laut Amadou Sow die besten Kaiserschmarrn in Wien gibt (die waren wirklich sensationell gut), überließ er Bernhard Trenkle das Bild zu einem bezahlbaren Preis.

WORKSHOP-RESERVIERUNGEN

Auf Ihrem Tagungsschild sind Ihre Workshopbuchungen vermerkt, falls Sie den Rückmeldebogen fristgerecht an uns gesendet haben oder online Ihre Workshops gebucht haben (zusätzlich ist eine Übersicht in Ihren Tagungsunterlagen). In diesen Workshops haben Sie einen Platz reserviert. Dieser ist Ihnen sicher, wenn Sie bis zum Veranstaltungsbeginn den Workshopraum betreten haben. Danach können auch andere TeilnehmerInnen die Sitzplätze einnehmen. Änderungen Ihrer Reservierungen sind vor Ort aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich. Falls Sie doch einen anderen Workshop besuchen möchten (oder keinen Rückmeldebogen geschickt haben): Es gibt bei fast allen Veranstaltungen noch freie Plätze. Kommen Sie frühzeitig zum Workshopraum und fragen die HelferIn oder den Helfer an der Tür nach Restplätzen. In diesem Programmheft finden Sie bei jedem Workshop ein Symbol, dass die Buchungssituation anzeigt. An den Farben können Sie sich gut orientieren:



KARTEN FÜR DIE ABENDVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG: Karten sind an der Abendkasse und im Tagungsbüro erhältlich.
FREITAG: Veranstaltung ist ausverkauft.
SAMSTAG: ab 22.15 Uhr tanzen offen für alle, Festkarten sind ausverkauft.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUF DER TAGUNG

Kurz vor einigen Hauptvorträgen werden im Großen Saal aktuelle Informationen kundgegeben. Zusätzlich gibt es im Foyer des Kongresszentrums einen Info-Point mit aktuellen, sowie allgemeinen Informationen zur Tagung.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Ihre Teilnahmebestätigung finden Sie in dem Umschlag, der Ihnen bei der Registration ausgehändigt wurde.

TAGUNGS AUSWEIS / NAMENSSCHILD UND EINTRITTSKARTEN

Ihr Namensschild gilt als Tagungsausweis/ Eintrittskarte. Bitte tragen Sie diesen Ausweis immer sichtbar und passen Sie sehr gut darauf auf! **Verlorene Tagungsschilder werden nicht ersetzt.**

Für Abendveranstaltungen gibt es gesonderte Eintrittskarten, auch diese können nicht ersetzt werden.

STUDENTISCHE HELFERINNEN

Wir haben rund 100 studentische HelferInnen im Einsatz, diese sind an Ihren gelben Bändern gut zu erkennen. HelferInnen stehen unter anderem an den Einlasstüren zu den jeweiligen Workshopräumen, um die Tagungsausweise zu kontrollieren. Bitte tragen Sie Ihren Ausweis sichtbar oder zeigen Sie diesen unaufgefordert vor. Bitte respektieren Sie die Informationen seitens der HelferInnen, z. B. wenn ein Workshop einmal voll sein sollte oder es auf Wunsch einer Referentin oder eines Referenten nicht möglich sein sollte, verspätet zum Workshop zu kommen.

FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR ÄRZTINNEN UND PSYCHOLOGINNEN

Die Tagung ist bei der Landespsychotherapeuten- und Ärztekammer zur Akkreditierung eingereicht. Die Unterschriftenlisten liegen bei dieser Tagung direkt vor dem Tagungsbüro zum Eintragen aus und werden jeden Tag neu ausgelegt. Bei dieser Tagung gilt: Einmal pro Tag bitte unterschreiben, Nachtragen am nächsten Tag ist generell ausgeschlossen.

AUDIO- UND VIDEOAUFNAHMEN

Ein Teil der Veranstaltungen wird professionell aufgezeichnet. Die Video- und Audioaufnahmen werden vom „Auditorium Netzwerk“ durchgeführt und können am Stand im Foyer erworben werden. Private Mitschnitte oder Aufnahmen sind nicht gestattet!

ÖFFNUNGSZEITEN DES TAGUNGSBÜROS

Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 18.15 Uhr
Samstag: 08.00 – 18.15 Uhr
Sonntag: 08.30 – 13.30 Uhr

KLIMA & TEMPERATUR IN DEN WS-RÄUMEN

Temperaturen können in den einzelnen Workshopräumen variieren und sind nicht nachregelbar. Bitte bringen Sie daher für Ihren eigenen individuellen Komfort und Wohlbefinden einen extra Pulli oder Jacke mit. (Interessant: Studien zeigen, dass es in einem Raum von beliebiger Größe und beliebiger Temperatur generell ca. 50 % aller Personen entweder zu warm oder zu kalt ist, da wohl das individuelle Empfinden generell eine so große Spannweite hat.)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Maarten Aalberse



Rüdiger Bär



Robert Barring



Danie Beaulieu



Michael Bohne



Martin Bohus



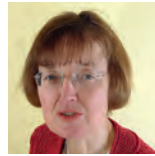
Martin Busch



Elfie Cronauer



Angela Dunemann



Sabine Eichenmüller



Helmut Eichenmüller



Claudia Erdmann



Christof Eschenröder



Eva Ferstl



Fred Gallo



Servatia Geßner-van
Kersbergen



Juliane Grodhues



Helge Groß



Martin Grunwald



Gunda Haberbusch



Lydia Hantke



Michael Hase



Arno Hermer



Eleonore Höfner



Dagmar Ingwersen



Friedrich Ingwersen



Bernd Isert



Evelin Beverly Jahn



André Kellner



Gudrun Klein



Andreas Kollar



Horst Kraemer



Willi Kretzmann



Rolf Krizian



Can Kulens



Martin Lemme



Silvia Lemme



Christel Lenz



Susanne Leutner



Peter Liebermann



Claudia Lippkau



Liz Lorenz-Wallacher



Brigitte Michaelis



Helmut Neuhaus



Annalisa Neumeyer



Matthias Ohler



Elke Pauly



Maggie Phillips



Sue Pinco



Karl Plüddemann



Manfred Prior



Andreas Reimers



Claudia A. Reinicke



Florian Richter



Sabine Rittner



Günter Schiepek



Ulrike Schiller



Gary Bruno Schmid



Gunther Schmidt



Karl-Josef Sittig



Ralf Steinkopff



Maja Storch



Johannes Storch



Björn Thies



Charlotte Tracht



Bernhard Trenkle



Galsan Tschinag



Volker Tschuschke



Gabriela von Witzleben



Julia Weber



Regina Weiser



Claudia Wilhelm-Göbbling



Steffi Zacharias



Gisela Zehner

PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
VORKONGRESS	9.15 Uhr Eröffnung	8.30-9.15 Uhr Hauptvortrag Bernhard Trenkle	8.30-9.15 Uhr Hauptvortrag Maja Storch	9.00-12.00 Uhr T7 Workshops
11.00-13.30 Uhr Workshop Fred Gallo Teil 1	09.30-13.00 Uhr EV1-EV4 Eröffnungsvorträge	9.30-12.30 Uhr T3 Workshops & Symposium	9.30-12.30 Uhr T5 Workshops & Symposium	12.15-13.15 Uhr Abschlussveranstaltung Arno Hermer
13.30-15.00 Uhr Mittagspause	13.00-14.45 Uhr Mittagspause	12.30-14.00 Uhr Mittagspause	12.30-14.00 Uhr Mittagspause	
	14.45-15.30 Uhr Hauptvortrag Martin Grunwald	14.00-14.45 Uhr Hauptvortrag Martin Bohus	14.00-14.45 Uhr Hauptvortrag Danie Beaulieu	
15.00-19.00 Uhr Workshop Fred Gallo Teil 2	15.45-18.45 Uhr T2 Workshops & Symposium	15.00-18.00 Uhr T4 Workshops & Symposium	15.00-18.00 Uhr T6 Workshops & Symposium	
	20.30 Uhr Konzert: "MIT Rolf"	20.30 Uhr Kabarett: "OHNE Rolf"	Beginn 20.00 Uhr Tagungsfest Tanzen ab 22.15 Uhr	



Mindful Energy Psychology (MEP) for Trauma (Mit Übersetzung)

Fred Gallo, Ph.D.

Mi, 30.04.2014: 11.00–13.30 Uhr & 15.00–19.00 Uhr • Stadthalle

Nicht selten liegen psychischen und auch körperlichen Problemen traumatische Erfahrungen zugrunde. Die „Energetische-Psychologie“ bietet hier wirksame Methoden zur Behandlung, und einige der Techniken eignen sich zudem sehr gut als Selbstbehandlung, was das Erleben von Selbstwirksamkeit unterstützt: KlientInnen erfahren, wie sie Einfluss nehmen können, wodurch Gefühle von Ausgeliefertsein oder Kontrollverlust, die mit dem Trauma verbunden sind, gemindert werden können.

In diesem 1-tägigen Kurs vermittelt Fred Gallo nach einem kurzen Blick auf Traumata und deren Ursprünge, wie traumatische Erfahrungen mithilfe von Konzepten und Techniken der Energie-Psychologie und Achtsamkeit effizient und wirksam geheilt werden können. Ein paar der Themen sind Trauma-Algorithmen, Herz-Atem-Meditation, Tonglen und der Gallo-Prozess.

Über Fred Gallo, Ph.D.

Fred Gallo ist einer der Pioniere im Bereich der Energy Psychology. Er war der erste Klinische Psychologe, der ein Fachbuch über Energetische Psychologie geschrieben hat, und damit diesen Begriff prägte; eines seiner Bücher ist „Energetische Selbstbehandlung: Durch Meridian Klopfen traumatische Erfahrungen heilen“ (Kösel). Er ist designierter Präsident der Association for Comprehensive Energy Psychology (ACEP), Mitglied der American Psychological Association und der Pennsylvania Psychological Association. Fred Gallo arbeitet seit 40 Jahren als Psychotherapeut, hat eine private Praxis und bietet Seminare an Universitäten, im Fortbildungsbereich und bei verschiedenen Verbänden an. Er entwickelte u.a. das Zertifizierungsprogramm Advanced Energy Psychology (AEP)[™] (Energy Diagnostic and Treatment Methods – EDxTM[™]) und hat inzwischen zahlreiche Fachpersonen darin unterrichtet.

Mehr Informationen über ihn und seine Arbeit unter www.energypsych.com

Preise

Ab 02.04.2014: Regulär 160,- € Teiln. Hauptkongress 130,- €

Organisiert und veranstaltet vom Milton-Erickson-Institut Heidelberg!

Anmeldung unter: www.meihei.de oder bei Milton-Erickson-Institut Heidelberg,

Im Weiher 12, 69121 Heidelberg; Tel.: +49 6221 410941 & Fax: +49 6221 419249; office@meihei.de

09.15–09.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung Großer Saal (Stadthalle)**

09.30–13.00 Uhr **Eröffnungsvorträge EV1-EV4 Großer Saal (Stadthalle)**

EV 1

09.30–10.15 Uhr

Klopfen, Winken und so Zeug – Bifokal-multisensorische Interventionen in Psychotherapie und Coaching

Michael Bohne

EV 2

10.15–11.00 Uhr

Das Glasperlenspiel der Traumatherapie: Ego State – EMI – Hypnose – EDxTM oder "Werde der, der Du bist"

Eva Ferstl

11.00–11.30 Uhr **Pause**

EV 3

11.30–12.15 Uhr

TAT, olfaktorische Stimulation & achtsame Gesten in BiFokaler Achtsamkeit

Maarten Aalberse

EV 4

12.15–13.00 Uhr

Symphonien mit allen Sinnen: die hypnosystemische Komposition optimaler Erlebnis-Netzwerke für erfüllende Lösungen

Gunther Schmidt

13.00–14.45 Uhr **Mittagspause**

HV 1 **Hauptvortrag**

14.45–15.30 Uhr **Großer Saal (Stadthalle)**

Neurobiologische Funktionen von Fremd- und Selbstberührungen oder Die funktionale Bedeutung der Haptik im Kontext spontaner facialer Selbstberührungen

Martin Grunwald

15.45–18.45 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

- **SYM 1** **Symposium** **Großer Saal (Stadthalle)** • Moderation: Ulrich Clement
Haut und Gehirn, eine starke Verbindung – Der Körper als Bühne der Gefühle oder Selbstberuhigung durch Selbstberührung • *Maarten Aalberse, Michael Bohne, Martin Grunwald & Gunther Schmidt*
- **W01** **Schiff:** In der Sucht hat Reden noch nie gereicht • *Rüdiger Bär*
- **W02** **Ball Saal (Stadthalle):** "Was eine Raupe das Lebensende nennt, nennen Weise einen Schmetterling"
Über-Wunden: Einführung in Eye Movement Integration (EMI) zur Behandlung von Traumata bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen • *Eva Ferstl*
- **W03** **Kammermusik Saal (Stadthalle):** The Magic of Mindful Movement • *Fred Gallo*
- **W04** **Sebastian Münster Saal (Stadthalle):** Ist EMDR nur eine Traumaauflösungstechnik? – Zum aktuellen Entwicklungsstand der EMDR-Methode • *Michael Hase*
- **W05** **Psychologisches Institut, Hörsaal I:** Hypnosystemik und Brainspotting in der Arbeit mit Menschen mit psychotischem Erleben • *Andreas Kollar*
- **W06** **Psychologisches Institut, Hörsaal II:** Trauma, Trance und Körper: Ressourcen-Embodiment in der Behandlung sexueller Traumatisierung • *Liz Lorenz-Wallacher*
- **W07** **Trübner Saal (Stadthalle):** Somatic Approaches to Ego State Therapy • *Maggie Phillips*
- **W08** **Merian Saal (Stadthalle, Eingang Rückseite!):** Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht • *Manfred Prior*
- **W09** **Katholische Hochschulgemeinde, Edith-Stein-Haus:** Klang – Trance – Heilung: Veränderte Bewusstseinszustände zwischen Schamanismus, Wissenschaft und Psychotherapie • *Sabine Rittner*
- **W10** Die Suche nach dem perfekten Set-up für Kopf und Körper mittels Rennsimulator • *Mirko Sellner* • **abgesagt**
- **W11** **Robert Schumann Zimmer (Stadthalle):** Klopfen gegen Zahnarztangst bei der Kinderzahnbehandlung • *Gisela Zehner*

20.30 Uhr Abendprogramm "MIT Rolf" (siehe Seite 17)

HV 2

Hauptvortrag

08.30–09.15 Uhr **Großer Saal (Stadthalle)**
Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung wechseln kann
– Explizite und Implizite Musterunterbrechungstechniken
Bernhard Trenkle

09.30–12.30 Uhr **Parallele Workshops und Symposium**

SYM 2

Symposium

Großer Saal (Stadthalle) • Moderation: Matthias Ohler
Was, wenn es nicht wirkt? – Musterunterbrechung und weitere Aspekte
Robert Barrington, Michael Bohne, Eva Ferstl, Günter Schiepek & Bernhard Trenkle

- **W15 Ball Saal (Stadthalle): When words are not enough** • *Danie Beaulieu*
- **W16 Schiff: Vom Reden zum Handeln – von Erziehung und Therapie zur SELBSTentwicklung: Eine Einführung**
• *Martin Busch, Florian Richter & Ulrike Schiller*
- **W17 Trübner Saal (Stadthalle): EMDR und Ego-State-Arbeit** • *Susanne Leutner & Elfie Cronauer*
- **W18 Robert Schumann Zimmer (Stadthalle): Integration von Techniken der Energetischen Psychotherapie in die kognitive Verhaltenstherapie** • *Christof Eschenröder*
- **W19 Sebastian Münster Saal (Stadthalle): Strukturierte Traumaintegration – Stabil in der Traumaexposition** • *Lydia Hantke*
- **W20 Merian Saal (Stadthalle, Eingang Rückseite!): Wie Phönix aus der Asche – Bifokal-multisensorische Verstärkung von Schlafstörungen mittels PEP** • *Gudrun Klein*
- **W21 Hölderlin Saal (Stadthalle): "Suchtautobahnen" im Gehirn! – Wirkfaktoren der Energetischen Psychologie in der Arbeit mit suchtkranken Menschen** • *Christel Lenz*
- **W22 Katholische Hochschulgemeinde, Edith-Stein-Haus: An Introduction to Brainspotting** • *Sue Pinco*
- **W23 Psychologisches Institut, Hörsaal II: Klopfen mit Kindern und deren System – unter besonderer Berücksichtigung von ADHS**
• *Claudia A. Reinicke*
- **W24 Kammermusik Saal (Stadthalle): Auf der Höhe des aktivierten Hirnsystems. Don't speak to reptiles – Interventionen nach der Polyvagal-Theorie** • *Ralf Steinkopff*
- **W25 Psychologisches Institut, Hörsaal I: "Man muss die Krankheit herumdrehen, als ob sie ein Ding wäre" – zur Schlüsselrolle von Bifokalität, verändertem Wachbewusstsein und Suggestion in Ethnopsychotherapien am Beispiel der traditionellen mexikanischen Medizin** • *Steffi Zacharias*

12.30–14.00 Uhr **Mittagspause**



HV 3

Hauptvortrag

14.00–14.45 Uhr **Großer Saal (Stadthalle)**
Wie profitiert die psychotherapeutische Praxis von der experimentellen Forschung – das Rätsel der Dissoziation
Martin Bohus

15.00–18.00 Uhr **Parallele Workshops und Symposium**

SYM 3

Symposium Merian Saal (Stadthalle, Eingang Rückseite!) • Moderation: Gunther Schmidt
Was wirkt denn da?
Martin Bohus, Günter Schiepek & Volker Tschuschke

- **W30 Psychologisches Institut, Hörsaal I: Der Körper als Kooperationspartner für eine gelingende Psychotherapie**
 • *Robert Barring*
- **W31 Großer Saal (Stadthalle): PEP, weit mehr als eine Klopftechnik – Einführung in PEP** • *Michael Bohne*
- **W32 Psychologisches Institut, Hörsaal II: Allergie** • *Claudia Erdmann*
- **W33 Ball Saal (Stadthalle): Freedom from Pain: How EP can help to solve the puzzle of pain conditions**
 • *Fred Gallo & Maggie Phillips*
- **W34 Schiff: Induced After Death Communication – die Erfahrung heilender Verbindungen zu Verstorbenen durch Core-focused EMDR** • *Juliane Grodhues*
- **W35 Hölderlin Saal (Stadthalle): Wir alle kochen doch nur mit Wasser: aber was kochen wir wann, wie und mit welchem Ergebnis? Das Synergetische Navigations-System (SNS) bietet erste Einblicke in die „Innere Welt“ des Patienten vor, während und nach dem Einsatz von Bifokal-Multisensorischen Interventionstechniken** • *Friedrich Ingwersen & Elke Pauly*
- **W36 Sebastian Münster Saal (Stadthalle): Die Menschen hinter der Berührung** • *Bernd Isert*
- **W37 Katholische Hochschulgemeinde, Edith-Stein-Haus: EMDR, PEP und Trampolin – das Beste aus 3 Welten** • *Helmut Neuhaus*
- **W38 Robert Schumann Zimmer (Stadthalle): Utilizing Brainspotting – an Intermediate Seminar** • *Sue Pinco*
- **W39 Kammermusik Saal (Stadthalle): Alles ist eine Einheit** • *Galsan Tschinag*
- **W40 Trübner Saal (Stadthalle): Klopfen bei komplexen Traumafolgen – Wann? Was? Wozu?** • *Claudia Wilhelm-Göbbling*

20.30 Uhr **Abendprogramm "OHNE Rolf"** (siehe Seite 18)

HV 08.30–09.15 Uhr **Großer Saal (Stadthalle)**
Hauptvortrag Embodiment – die Intelligenz des Körpers
Maja Storch

09.30–12.30 Uhr **Parallele Workshops und Symposium**

SYM **Symposium** **Trübner Saal (Stadthalle)** • Moderation: Ulrich Clement
Modern trauma therapy
Maarten Aalberse, Danie Beaulieu, Fred Gallo, Maggie Phillips & Sue Pinco

- W45** **Psychologisches Institut, Hörsaal II: "... ..!?"** Doch wenn der Körper auch zu Wort kommt...?!: **SELBSTentwicklung und Stress – vom Umgang mit sich selbst und den Herausforderungen am Arbeitsplatz** • *Martin Busch & Florian Richter*
- W46** **Robert Schumann Zimmer (Stadthalle):** Die systemisch-ganzheitliche Wirkung des Yoga in der Traumatherapie • *Angela Dunemann & Regina Weiser*
- W47** **Merian Saal (Stadthalle, Eingang Rückseite!):** PEP, Hypnose und Ego-State-Therapie – Ein bindungsorientierter psychodynamisch-hypnosystemischer Ansatz für Fokussierte Kurzzeittherapie, Mentales Training, Coaching und Traumatherapie • *André Kellner*
- W48** **Ball Saal (Stadthalle):** Neuroimagination® verstehen, erleben und erfahren • *Horst Kraemer*
- W49** **Katholische Hochschulgemeinde, Edith-Stein-Haus:** Denkst Du noch oder lachst Du schon • *Claudia Lippkau*
- W50** **Hölderlin Saal (Stadthalle):** Der Muskeltest – nützlich oder entbehrlich? • *Brigitte Michaelis*
- W51** **Psychologisches Institut, Hörsaal I:** Wenn Worte nicht ankommen, zaubere ich! • *Annalisa Neumeyer*
- W52** **Großer Saal (Stadthalle):** Das Orchester der Sinne nutzen für erfolgreiche Kompetenzentwicklungen – hypnosystemische Strategien für die kraftvolle Nutzung von Problemen für ganzheitliche Lösungen • *Gunther Schmidt*
- W53** **Schiff:** Sanfte nachhaltige Trauma-Lösungen auf der Sonnenseite des Lebens: "Hypnosystemik und ressourcenfokussiertes multifokales Klopfen/ R-EMDR mit Tönen" • *Karl-Josef Sittig*
- W54** **Kammermusik Saal (Stadthalle):** Hypnotherapie, EMDR und eine QiGong-Technik • *Bernhard Trenkle*
- W55** **Sebastian Münster Saal (Stadthalle):** Bifokal-Multisensorische Interventionen in der Psychoonkologie: Techniken im Umgang mit Angst, Schmerz und Trauma bei Krebspatienten (und Patienten mit ähnlich schwerwiegenden Diagnosen) • *Servatia Gebner-van Kersbergen*

NEU

12.30–14.00 Uhr **Mittagspause**

HV 6

Hauptvortrag










14.00–14.45 Uhr **Großer Saal (Stadthalle)**
EMI: the latest practical discoveries and neurological understandings
Danie Beaulieu

15.00–18.00 Uhr **Parallele Workshops und Symposium**

SYM 6

Symposium

Ball Saal (Stadthalle) • Moderation: Michael Bohne
Moderne Traumatherapie: EMI, EMDR, Ego-State, Erickson, PEP, Hypnosystemisch
Claudia Erdmann, Eva Ferstl, Karl Plüddemann, Gunther Schmidt & Karl-Josef Sittig

- 
W60 Psychologisches Institut, Hörsaal II: In die "mentale Sporttasche" kommt legales Doping: PEP-Techniken und gewinnbringende Körperhaltungen • *Gunda Habermusch*
- 
W61 Großer Saal (Stadthalle): Begegnung mit dem inneren Saboteur und seine „Enttraumatisierung“ - Hypno-Systemisch-Energetische Interventionen zur Wandlung von Sabotageanteilen in Ressourcen • *Dagmar Ingwersen*
- 
W62 Robert Schumann Zimmer (Stadthalle): Einsatzmöglichkeiten von PEP und anderen EP (Energetische Psychologie – Klopftechniken) beim Militär, in der Behandlung von traumatisierten Soldaten und als Präventivmaßnahme • *André Kellner & Can Kulens*
- 
W63 Trübner Saal (Stadthalle): Fibromyalgie und chronische Rückenschmerzen – PEP im Rahmen integrierter Behandlungskonzepte • *Willi Kretzmann, Co-Referentin Katrin De Beer*
- 
W64 Katholische Hochschulgemeinde, Edith-Stein-Haus: Nach über 60 Jahren – EMDR mit alt gewordenen Opfern von Extremtraumatisierung • *Peter Liebermann*
- W65 KörperMusik als tranceinduzierender Gesundheitserreger in Therapie, Beratung, Psychoonkologie und als Selbstfürsorge für Therapeuten** • *Uwe Loda* • **abgesagt**
- 
W66 Sebastian Münster Saal (Stadthalle): Zur Bedeutung Atmosphärischer Intelligenz, oder: "Wenn Mira kommt, ist alles anders." • *Matthias Ohler*
- 
W67 Psychologisches Institut, Hörsaal I: Jharphuk: Eine multidimensionale energetische Therapiemethode im Schamanismus Nepals • *Andreas Reimers*
- 
W68 Schiff: Verkörperte Intelligenz • *Gary Bruno Schmid*
- 
W69 Kammermusik Saal (Stadthalle): Embodiment im Zürcher Ressourcen Modell ZRM
 • *Johannes Storch, Julia Weber, Maja Storch & Thomas Dyllik*

20.00 Uhr Tagungsfest (siehe Seite 19)



09.00–12.00 Uhr

Parallele Workshops

-  **W75 Großer Saal (Stadthalle): Spitzenleistungsförderung und mentale Stärke in der klassischen Musik – Auftrittcoaching mit PEP. Mit Live-Demo von Musikern • Michael Bohne**
-  **W76 Kammermusik Saal (Stadthalle): Wer sagt hier „Nein“ zu meinem Ziel? – Wenn die Ampel auf „Rot“ steht. Die Auflösung dysfunktionaler Loyalitäten durch die Verbindung von PEP und imaginationsgestütztem Familienstellen • Helmut Eichenmüller & Sabine Eichenmüller**
-  **W77 Psychologisches Institut, Hörsaal I: Schritt für Schritt zur Lösung – Psychotherapie beim gemeinsamen Sport von KlientIn und TherapeutIn • Helge Groß**
-  **W78 Ball Saal (Stadthalle): Die nonverbale Kommunikation im provokativen Ansatz • Eleonore Höfner & Charlotte Tracht**
-  **W79 Trübner Saal (Stadthalle): "E", wie Embodiment oder: PEP pro aktiv • Evelin Beverly Jahn**
-  **W80 Merian Saal (Stadthalle, Eingang Rückseite!): Systemisches KörperCoaching • Rolf Krizian**
-  **W81 Psychologisches Institut, Hörsaal II: Selbstwirksamkeit mit PEP in Erziehung und Pädagogik – Neue Autorität und PEP bei eskalierenden Erziehungskonflikten • Martin Lemme & Silvia Lemme**
-  **W82 Sebastian Münster Saal (Stadthalle): Trauma ist nicht gleich Trauma. Differenzierte Behandlung von einfacher und komplexer Traumatisierung mit Prozess- und embodimentfokussierter Psychologie (PEP) • Karl Plüddemann**
-  **W83 Robert Schumann Zimmer (Stadthalle): Sportunfälle verarbeiten mit EMI, PEP, Ego-State und Co • Björn Thies**
- W84 Theoretisch kann ich praktisch alles. Wie aus schöner Theorie auch schöne Praxis wird. Lass uns 'n Wunder sein, 'n wunderbares Wunder sein. Ansteckende Gesundheit. Oder: Ohne Berührung stirbt der Mensch. Wie Liebe gelingt. • Astrid Vlaminck • **abgesagt****
-  **W85 Katholische Hochschulgemeinde, Edith-Stein-Haus: Ressourcenarbeit mit dem Triadischen Prinzip und PEP • Gabriela von Witzleben**

12.15–13.15 Uhr **Großer Saal (Stadthalle)**

Abschlußveranstaltung

Erinnern reicht nicht – ein interaktiver Tagungs-Rückblick

Arno Hermer

 Workshop ist voll  Wenige Restplätze  Workshop ist halbvoll  Viele Restplätze



DONNERSTAG • 01.05.2014 • Kulturprogramm

Beginn 20.30 Uhr, Stadthalle Heidelberg

Kein Einlass nach Beginn der Veranstaltung!



Solo-Performance
MIT ROLF
VERRES
am Konzertflügel

**LIEBESERKLÄRUNGEN:
WENN MUSIK ZUR SPRACHE KOMMT**

Warum wird in einem Film immer dann das Reden langsamer und leiser, wenn sich eine Liebes-Szene ankündigt? Und wieso geht dann fast immer das Reden allmählich in Musik über?

Weil es nach dem Reden noch etwas völlig Anderes gibt, das eine Tiefendimension der menschlichen Existenz erahnen läßt.

Gute Musik kann zur Verzauberung der Welt beitragen. Im gemeinsamen Erleben von Musik können wir unsere Resonanzfähigkeit und Harmonie spüren. Einander seelisch zu berühren kann bedeuten, miteinander in Einklang zu kommen. Resonanz ist das, was die Welt im Innersten zusammen hält. Intuition kann dabei wichtiger sein als der Einsatz wirksamer "Techniken" der Beeinflussung.

Mit meinem Abendvortrag am Konzertflügel möchte ich diese Thesen erläutern und in Musik umsetzen.



Prof. Dr. Rolf Verres

Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Diplom-Psych. und Musiker. Bis 2013 Ordinarius und Ärztlicher Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie Universität Heidelberg. Forschungsthemen: subjektive Gesundheits- und Krankheitstheorien von Laien, Atmosphäre und Resonanz, Grenzerfahrungen und veränderte Bewußtseinszustände durch Musik oder psychoaktive Substanzen. Als Pianist trat er (vor allem bei Kongressen) in vielen Ländern auf und er veröffentlichte mehrere CDs.

www.rolf-verres.de

Regulärer Vorverkauf 13 € • Abendkasse 15 €

FREITAG • 02.05.2014 • Kulturprogramm

Beginn 20.30 Uhr, Stadthalle Heidelberg



AUSVERKAUFT

Blattrand

Zwei Blattländer machen sich auf, sprechen zu lernen. Zwar stossen sie schnell auf Zeitgenossen die der Sprache auch mündlich mächtig sind, jedoch erweist sich das Erlernen schwieriger als erhofft. In dem abendfüllenden Stück Blattrand halten uns Ohne Rolf den Spiegel unserer Kommunikationskultur vor Augen, was mitunter leichtfüssig, absurd, nachdenklich oder auch tiefsinnig ist. Beste Unterhaltung für alle Sinne!

Das junge Duo verblüfft mit einer komplett neuen Kleinkunstform! Eine simple Idee – genial umgesetzt: Sprechen heisst bei OHNE ROLF Blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch.

Mit ihrem Programm „Blattrand“ gelingt es dem mehrfach preisgekrönten Duo Theater-, Comedy- und Kabarettfans gleichermaßen zu begeistern. Die „Neue Zürcher Zeitung“ feierte „OHNE ROLF“ als "die Schweizer Kleinkunstentdeckung am Zürcher Theaterspektakel" und die „Bonner Rundschau“ schrieb: "Das Publikum

OHNE ROLF
Erliesene Komik



im Pantheon-Theater erlebte die originellste, sympathischste und abgedrehteste Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett, die zur Zeit auf deutschen Kleinkunsthöfen zu sehen ist.

Konzept & Spiel:

Christof Wolfisberg und Jonas Anderhub

Regie & Dramaturgie:

Dominique Müller

Mehr Infos: www.ohnerolf.ch



SAMSTAG • 03.05.2014 • Tagungsfest
Beginn 20.00 Uhr, Stadthalle Heidelberg



AUSVERKAUFT
Ab 22.15 Uhr freier Eintritt



Tagungsfest
mit Live-Musik
von Lieblingsband

Am Samstag ist das große Tagungsfest mit Live-Musik angesetzt, bei dem es Raum und Zeit geben wird, sich mit anderen KollegInnen auszutauschen und zu tanzen.



Milton-Erickson-Institut
Heidelberg

Zentrum für hypnosystemische Kompetenzentfaltung in Psychotherapie, Coaching und Organisationsberatung

Dr. med. Dipl.-rer.pol. Gunther Schmidt

WEITERBILDUNGSKURSE mit Gunther Schmidt

Verschiedene einzelne Seminare zu unterschiedlichen Themen & Curricula Bereich Psychotherapie oder Coaching

bspw. zu: innere/soziale Konflikte – Ambivalenzen – Herkunftsfamilie – Depression – Sucht etc. (Themen & Termine siehe Internet)

- 29.05.-01.06.2014 **Das DUO – Bernhard Trenkle & Gunther Schmidt**
Familientherapie ohne Familie
- 12.01.-14.01.2015 **Insa Sparrer & Matthias Varga v. Kibéd & Gunther Schmidt**
(Titel n.n.)
- 14.05.-17.05.2015 **Stephen Gilligan & Gunther Schmidt**
(Generative Trance und Hypnosystemisches – Titel n.n.)

WEITERBILDUNGSKURSE mit diversen ReferentInnen am meihei

- 16.05.-17.05.2014 **Peter Hain**
„Schlimmer geht immer – besser auch!“ – Hypnosystemische Arbeit mit Humor und Würde – eine provokative Herausforderung bei Ängsten u. Zwängen
- 04.07.-05.07.2014 **Lucas Derks**
Das Soziale Panorama: Die erfolgreiche Nutzung von inneren systemischen Beziehungsräumen für gelingende Interaktionen in Beziehungen
- 09.10.-11.10.2014 **Michael Faschingbauer**
Effectuation – Unternehmerische Expertise als Modell in der Beratung unter Ungewissheit
- 24.10.-25.10.2014 **Jürgen Schramm**
Psychologisches Krisen- und Notfallmanagement – zum Umgang mit extrem belastenden/traumatischen Ereignissen
- 31.10.-01.11.2014 **Delia Schreiber**
Patientencoaching – die logische Folge von Patientenkompetenz – systemische Konzepte rund um den „kompetenten Patienten“ und das Coaching von Patienten

- 21.11.-22.11.2014 **Ortwin Meiss**
Hypnotherapie bei Depressionen
- 05.12.-06.12.2014 **Roland Kachler**
„Meine Trauer wird Dich finden“ – hypnosystemische Trauerbegleitung (I)

BIFOKAL-KONGRESS-REFERENTINNEN - Reden-reicht-nicht?! – weiterführende Seminare

- 27.06.-28.06.2014 **Maja Storch & Annette Diedrichs**
„Motto-Ziele und Motivation“ – Wie Ziele mit Kraft, Lust und hoher Wirksamkeit entwickelt werden können (ZRM)
- 26.09.-27.09.2014 **Karl-Josef Sittig**
Hypnosystemische Traumabehandlung: Schonende sanfte ressourcenfokussierte Traumalösung – Umgang mit extrem belastenden Ereignissen
- 03.10.-04.10.2014 **Maarten Aalberse**
BiFokale Achtsamkeit (BFA) – wie man Probleme elegant lösen kann mit dem reichen Spektrum bifokal-multisensorischer Aktivierung
- 17.10.-18.10.2014 **Maja Storch & Johannes Storch & Julia Weber**
Embodiment und Situationstypen ABC – wie im ZRM ressourcen-aktivierende Umsetzung von Absichten unterstützt wird (ZRM-Aufbaukurs zu Motto-Ziele)
- 10.11.-11.11.2014 **Maggie Phillips & Luise Reddemann**
Wisdom and Compassion in Ego-State Therapy – Weisheit und Mitgefühl als Ressourcen für das Überwinden von Konflikten mit Traumatisierung
- 14.11.-15.11.2014 **Claudia Erdmann**
Allergien erfolgreich mit EMDR behandeln
- 12.12.-13.12.2014 **Gary Schmid**
Bewusstseinsmedizin und die Macht der Vorstellungskraft: vom psychogenen Tod bis zur wirksamen Selbstheilung
- 07.11.-08.11.2014 **Uwe Loda**
KörperMusik als tranceinduzierender Gesundheitserreger in Therapie, Beratung, Psychoonkologie und als Selbstfürsorge für Therapeuten

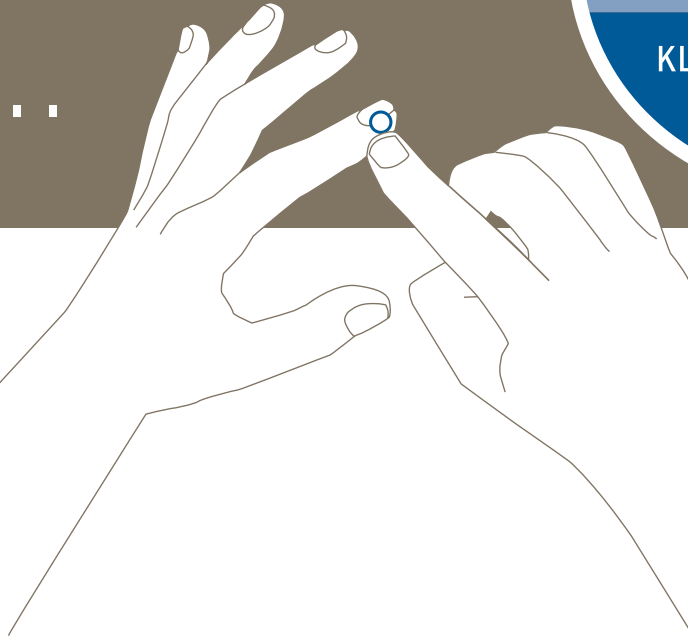
Weitere Termine für 2015 siehe Flyer und Internet, **Seminare mit Maggie Phillips & Fred Gallo** (Termine n.n.)

Ausführliche Kursinformationen, Anmeldung, Inhalte, Preise etc. unter www.meihei.de

Milton-Erickson-Institut Heidelberg

Im Weiher 12, 69121 Heidelberg, Deutschland, Tel. : +49 6221 410941

Einfach
wirksamer
sein...



PEP ist eine die Selbstwirksamkeit aktivierende Methode zur Emotionsregulation, Stressreduktion, Verbesserung der Selbstbeziehung und Überwindung auch hartnäckiger Lösungsblockaden.

PEP lässt sich gut in die allgemeine Psychotherapie, ins Coaching, in die Stressmedizin, in die psychosomatische Grundversorgung und in die Traumatherapie integrieren.

Anmeldung und Infos unter www.dr-michael-bohne.de

*„Der Körper
ist die Bühne der Gefühle.“*

Antonio Damasio



PEP Fortbildung ...weit mehr als klopfen.

Gefühle bestehen zu einem großen Teil aus Körperwahrnehmungen. Deshalb erscheint es nur logisch, den Körper bei der Veränderung para-/dysfunktionaler Emotionen mit einzubeziehen. In PEP werden para-/dysfunktionale Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster durch eine Verstörung neuronaler Netzwerke mittels bifokal-multisensorischer Interventionen verändert.

PEP ist jedoch weit mehr als eine Klopftechnik.

Durch die Integration von psychodynamischen, systemischen und hypnotherapeutischen Haltungen, Erkenntnissen und Strategien können auch hartnäckige para-/dysfunktionale Glaubensmuster und unbewusste Loyalitäten gut erkannt und vergleichsweise leicht überwunden werden.

Ein wesentlicher Faktor zur Steigerung der Wirksamkeit und Verbesserung der Psychohygiene der TherapeutInnen und Coaches ist die Integration von wertschätzendem Humor und Leichtigkeit.

MENTALE

Sporthypnose · Selbsthypnose



STÄRKEN

Mentales Training · Coaching

3. Kongress · 30.10. - 02.11.2014 Heidelberg

*Ein ausführliches Programm
finden Sie in Ihrer Tagungstasche*

Die rund 60 ReferentInnen aus der ganzen Welt sind überwiegend ExpertInnen, die die Hypnotherapie des legendären amerikanischen Psychiaters Milton Erickson für ihre eigenen Arbeitsgebiete in Medizin, Psychotherapie aber auch Pädagogik oder Rehabilitation fortentwickelt haben. Sie haben später den Wert dieser innovativen Konzepte, Prinzipien und Techniken für das Coachen von Managern, Trainern, Sportlern, Künstlern, etc. entdeckt und werden auf dieser internationalen Konferenz ihre Konzepte unterrichten.

Unter den ReferentInnen sind weiterhin auch ExpertInnen aus anderen Gebieten, die das Tagungsthema aus ihrer speziellen Perspektive erweitern und vertiefen werden.



MILTON ERICKSON INSTITUT
ROTTWEIL



trenkle organisation
KONGRESSE UND TAGUNGEN

Die ReferentInnen

Es handelt sich um internationale ExpertInnen aus den Bereichen:

- Mentales Training und Selbsthypnosetraining im Sport
- Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung in Wirtschaft und Politik
- Potentialentfaltung und Entwicklung von Organisationen
- Performanceverbesserung in künstlerischen Berufen
- Leistungsumsetzung in Schule und Studium
- Wiedererlangen alter Leistungsstärke in der Rehabilitation
- Prävention – (oder: Wenn man am Abgrund steht ist Vorbeugen nicht mehr besser als Heilen)
- Interkulturelle Unterschiede/Kommunikation (Sonderthema 2014)

Brian Alman	USA	Ben Furman	DE	Oliver Rajamani	USA
Igor Ardoris	SE	Michel Gagne	MY	Florian Richter	DE
Andrew Armatas	GR	Bruno Hambüchen	DE	Nicole Ruyschaert	DE
Markus Bach	DE	Eberhard Hauser	DE	Ulrike Schiller	DE
Reinhold Bartl	AT	Antje Heimsoeth	DE	Bernd Schmid	DE
Danie Beaulieu	CA	Ingo Hodum	DE	Gunther Schmidt	DE
Elke Berninger-Schäfer	DE	Klaus-Diethart Hüllemann	DE	Malgorzata Siekanska	PL
Gyula Biró	HU	Bernhard Jacob	DE	Susy Signer-Fischer	CH
Jan Blecharz	PL	Ulrike Juchmann	DE	Karl-Josef Sittig	DE
Yasemin Borschberg	CH	Anita Jung	USA	Natalia Stambulova	DE
Martin Braun	DE	Agnes Kaiser Rekkas	DE	Jørgen Svenstrup	SE
Martin Busch	DE	Kris Klajs	PL	Bernhard Trenkle	DE
Louis Cauffman	BE	Weert Kramer	DE	Beate Ch. Ulrich	DE
Jasper Dehner	DE	Anne M. Lang	DE	Lars-Eric Uneståhl	SE
Kirsten Dierolf	DE	Werner Leeb	AT	David M. Wark	USA
Klaus-Dieter Dohne	DE	Liz Lorenz-Wallacher	DE	Charlotte Wirl	AT
Kjell Fagéus	DE	Ortwin Meiss	DE	Klaus Wittkuhn	DE
Melchior Fischer	DE	Brigitte Melzig	AT	Norbert Wölbl	DE
Kai Fritzsche	DE	Jitendra Mohan	IN	Djamila Youcef-Khodja	FR
Thomas Fritzsche	DE	Elvira Muffler	DE		
Sabine Fruth	DE	Manfred Prior	DE		

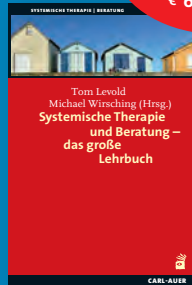


Reden reicht nicht ...

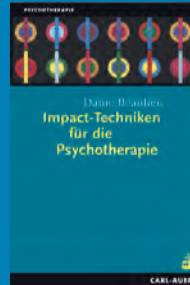


Systemische Therapie und Beratung bei Carl-Auer

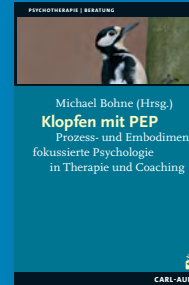
Das große Lehrbuch
bis 30.6.2014 zum
Subskriptionspreis!
€ 69,-



Tom Levold/
Michael Wirsching (Hrsg.)
**Systemische Therapie
und Beratung**
Das große Lehrbuch
660 Seiten, Gb, 2014
€ (D) 84,-/€ (A) 86,40
ISBN 978-3-89670-577-8



Danie Beaulieu
**Impact-Techniken für
die Psychotherapie**
144 Seiten, 23 Abb., Kt,
6., unveränd. Aufl. 2013
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-89670-444-3



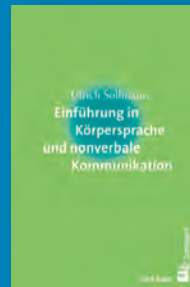
Michael Bohne (Hrsg.)
Klopfen mit PEP
Prozess- und Embodiment-
fokussierte Psychologie
in Therapie und Coaching
308 Seiten, Kt,
2., aktual. u. erw. Aufl. 2013
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-889-2



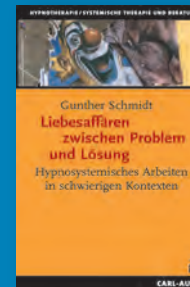
E. Noni Höfner
**Glauben Sie ja nicht,
wer Sie sind!**
Grundlagen und Fallbeispiele
des Provokativen Stils
269 Seiten, Kt,
3., unveränd. Aufl. 2014
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-89670-773-4



András Wienands
**Einführung in die körper-
orientierte systemische
Therapie**
127 Seiten, Kt
2., unveränd. Aufl. 2013
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40
ISBN 978-3-89670-604-1



Ulrich Sollmann
**Einführung in Körper-
sprache und nonverbale
Kommunikation**
128 Seiten, Kt, 2013
€ (D) 13,95/€ (A) 14,40
ISBN 978-3-8497-0003-4



Gunther Schmidt
**Liebesaffären zwischen
Problem und Lösung**
Hypnosystemisches
Arbeiten in schwierigen
Kontexten
460 Seiten, Kt,
5., unveränd. Aufl. 2013
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-89670-430-6



Bernhard Trenkle
**Dazu fällt mir
eine Geschichte ein**
Direkt-indirekte Botschaften
für Therapie, Beratung und
über den Gartenzaun
167 Seiten, Kt, 2012
€ (D) 21,95/€ (A) 22,60
ISBN 978-3-89670-774-1



www.carl-auer.de



Stadthalle – Neckarstadt 24

Merian Saal

- Eingang Rückseite!

Schiff

- vom Haupteingang der Stadthalle rechts über die Straße zum Neckar

Katholische Hochschulgemeinde – Neckarstadt 32

- vom Haupteingang der Stadthalle aus
- rechts um die Stadthalle herum
- der Straße (Neckarstadt) folgen (Richtung Karl-Theodor-Brücke)
- nach ca 150 m rechts in den Hof der KHG

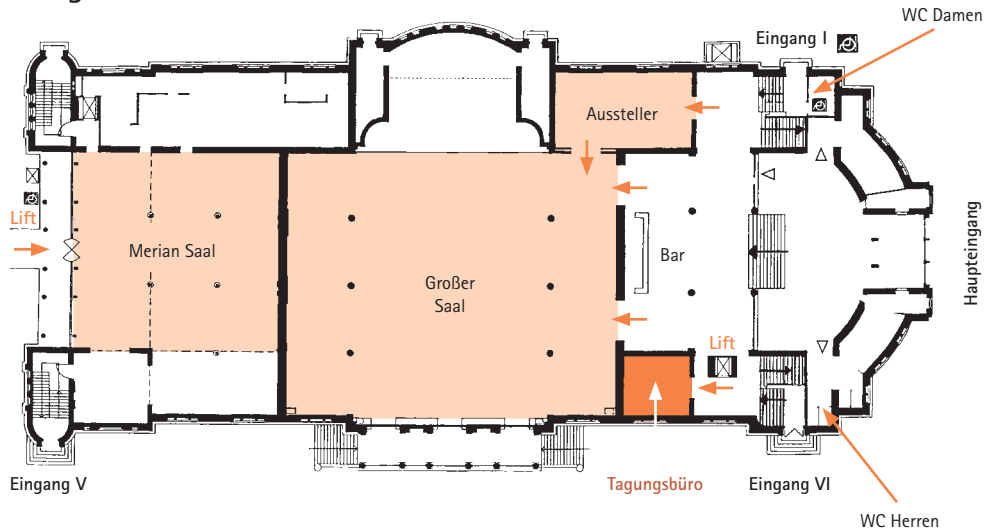
Psychologisches Institut – Eingang Mitte Brunnengasse

- vom Haupteingang der Stadthalle geradeaus links an dem kleinen Park vorbei
- geradeaus in die untere Neckarstraße
- links in die Brunnengasse
- links in den Innenhof des Psychologischen Instituts

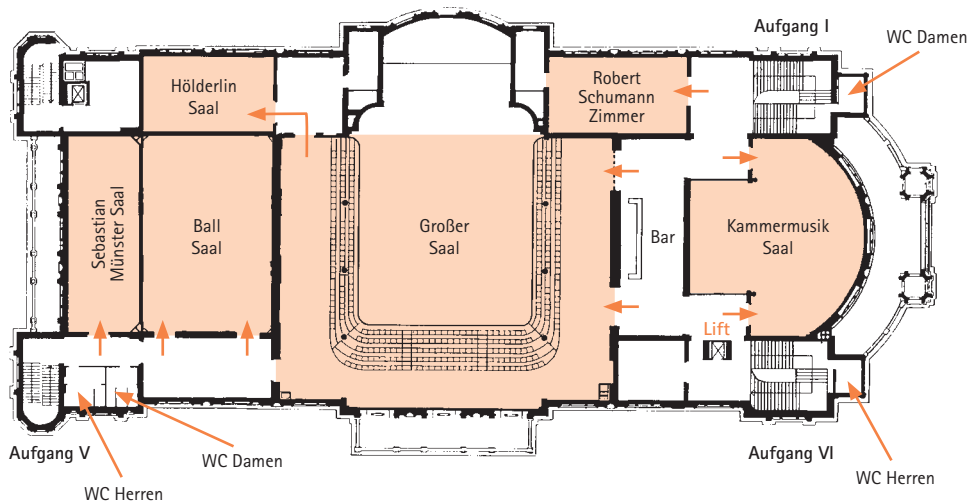
Hörsaal 1 – rechtes Gebäude

Hörsaal 2 – linkes Gebäude

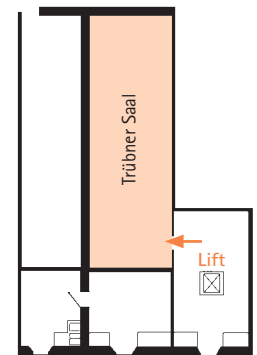
Erdgeschoß



1. Obergeschoß



2. Obergeschoß





KONZEPT & PROGRAMM

Carl-Auer Akademie

Matthias Ohler

**Fortbildungsinstitut für Prozess- und
Embodimentfokussierte Psychologie PEP**

Michael Bohne

Milton Erickson Institut Heidelberg

Gunther Schmidt

Milton Erickson Institut Rottweil

Bernhard Trenkle

VERANSTALTER & ORGANISATION

Trenkle Organisation GmbH



DR. MICHAEL BOHNE

